

Woll-Läuse im Winter bekämpfen. Wie ??

Beitrag von „Pelagor“ vom 4. Januar 2014, 10:56

Dank an Alle für die herzlichen Willkommensgrüße.

Gestern fand ich tatsächlich winzig kleine frische Wollläuse auf einer Matucana aureiflora (die ist schön glatt und kaum bedornt, so dass man kleine Wandervögel sofort entdeckt).

Jahrelang hatte ich eigentlich Ruhe vor diesen Plagegeistern, aber dann wohl doch zu kurze Quarantänezeit bei Neuzugängen eingehalten. Nun denn, habe im Sommer die gesamte Sammlung mit Acetaprimid nach Vorschrift behandelt in der Hoffnung, dass die systematische Wirkung nachhaltigen Erfolg sichert. Offensichtlich lässt aber die Wirkung im Winter nach. Weil der Saftstrom fehlt ??

Hat jemand Erfahrung mit der Wolllausbekämpfung im Winter ?? Abgesehen von der Pinzettenmethode. Habe schon gedacht, dass man im Winter anstelle der Wasserabspritzmethode, die ja von erfahrenen Pflegern immer wieder propagiert wird, sich im Winter aber verbietet, mal eine Pressluftmethode versuchen könnte. Ein kleiner Kompressor für Paint-Brush-Anwendungen sollte ja eigentlich reichen. Feine Nadel von einer Medizinspritze vorne dran und los gehts, oder ??

Würde mich freuen, von Euren Erfahrungen der Wolllausbekämpfung zu hören.

Gruss

Achim

PS.: Wahrscheinlich muss dass in eine andere Kategorie umgruppiert werden, ich werd es mal versuchen.